

Branddienstleistungsprüfung 1:6

Stufe 1, 2 und 3

Vor der Zeitmessung

Überprüfung der Feuerwehrpässe und Voraussetzungen durch den Hauptbewerter.
Antreten und Auslosung der Positionen (ab Stufe 2).

Der Gruppenkommandant lässt die Gruppe hinter dem Fahrzeug antreten.

GRKDT: „**Gruppe 1 (2, 3 ...) an das Gerät!**“

Danach erfolgt die Meldung des Gruppenkommandanten an den Hauptbewerter.

GRKDT: „**Habt acht! Rechts richt – euch! Habt acht!**“

Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerter, Gruppe rechts – schaut!“

„Herr Hauptbewerter, DGRD Name meldet, Gruppe Ebersdorf 1 (2, 3...) zur Branddienstleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3), angetreten!“

HB: „**Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!**“

GRKDT: „**Ruhen lassen und eintreten!**“

„Habt acht! Gruppe ruht!“

Danach erfolgt die Überprüfung der Daten:

Der Hauptbewerter nennt den Namen des Teilnehmers, und dieser nennt seine Funktion innerhalb der Gruppe und sein Geburtsdatum.

Nach der Überprüfung der Daten zieht der GRKDT einen Angriff (Scheunenbrand, Flüssigkeitsbrand oder Holzstapelbrand).

Gerätekunde: Jeder Teilnehmer zieht ein Gerät.

Fragen: Jeder Teilnehmer beantwortet mündlich eine Frage.

Während der Zeitmessung

Der Gruppenkommandant gibt den erweiterten Angriffsbefehl. Nach dem Befehlsteil „... – **vor!**“ beginnt die Zeitmessung.

Scheunenbrand

Angriffsbefehl des GRKDT:

„Scheunenbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant; Angriffstrupp mit HD-Rohr zum Scheunenbrand über den Hof, Wassertrupp mit C-Rohr zur Sicherung des Nachbarobjektes über den Hof – vor!“

Auf den Befehlsteil „... - vor!“ nehmen alle Gruppenmitglieder die Grundstellung ein, machen eine Rechtswendung zum Fahrzeug, und beginnen mit der Arbeit.

Der Maschinist:

- Öffnet die Heckklappe, entriegelt die Schlauchhaspelsicherung und übergibt dem ATRF das HD-Rohr.
- Dann begibt er sich ins Fahrzeug und startet dieses, schaltet das Abblendlicht, das Blaulicht und die Warnblinkanlage ein.
- Danach steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Während des Startens und nach dem Aussteigen muss die Fahrertür geschlossen werden.
- Dann begibt er sich zur Heckeinbaupumpe und nimmt diese in Betrieb.
- Anschließend entfernt er die Blinddeckel des rechten Pumpeneingangs und des Druckabgangs auf der Fahrerseite.
- Den Druckabgang versieht er mit einem Übergangsstück B-C.
- Sobald der WTRM die Zubringleitung vom Hydranten zum Pumpeneingang hergestellt hat, gibt der MA an den WTRF am Hydranten den Befehl:
„Hydrant – Wasser marsch!“
- Die vorläufige Endaufstellung des MA ist bei der Heckeinbaupumpe mit Blickrichtung zu den Strahlrohren.

Der Melder:

- Begibt sich auf die Beifahrerseite des Fahrzeuges, steigt in den Mannschaftsraum und rüstet sich mit der Meldertasche aus. (Die Tür zum Mannschaftsraum ist dabei zu schließen).
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Danach wird die Tür zum Mannschaftsraum wiederum geschlossen.
- Als nächstes steigt er auf der Beifahrerseite ein und schließt die Tür. Dann nimmt er ein Handfunkgerät in Betrieb (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**), und füllt die Einsatz-Sofortmeldung aus.
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen, und schließt die Tür.

AUSBILDUNG

- Anschließend begibt er sich zum Gruppenkommandanten und nimmt einen Schritt links und einen Schritt hinter ihm Aufstellung.

1. Löschleitung - HD-Rohr:

- Der ATRF entnimmt aus dem GR 5 einen Schlauchhalter, während der MA die Heckklappe öffnet.
- Anschließend übernimmt er vom MA das HD-Rohr und zieht den HD-Schlauch in Angriffsrichtung aus.
- Der ATRM zieht den Schlauch währenddessen von der Haspel, bis der ATRF auf halben Weg zum vorgesehenen Endaufstellungsplatz ist.
- Ab diesem Zeitpunkt erfasst der ATRM ebenfalls den HD-Schlauch und folgt dem ATRF. Der WTRF zieht dann den Schlauch von der Haspel bis der ATRF am vorgesehenen Endaufstellungsplatz steht.
- Dann erfasst auch der WTRF den HD-Schlauch und legt die Schlauchreserve aus. Der WTRM rollt den HD-Schlauch vollständig ab.
- Der ATRM geht zurück und unterstützt den WTRF beim Auslegen der Schlauchreserve.
- Der ATRF steht links am HD-Rohr, der ATRM nimmt hinter dem ATRF auf der rechten Seite des HD-Schlauches Aufstellung und erfasst diesen hinter dem HD-Rohr.
- Wenn beide das Schutzvisier geschlossen haben, hebt der ATRF den rechten Arm und gibt an den MA den Befehl: „**HD-Rohr – Wasser marsch!**“
- Der MA hebt ebenfalls den rechten Arm und bestätigt: „**HD-Rohr – Wasser marsch!**“ Dann öffnet der den HD-Ausgang und stellt den Ausgangsdruck zwischen 20 und 30 bar ein.

Zubringleitung:

- Der WTRF begibt sich auf die Fahrerseite und rüstet sich mit dem Überflurhydrantenschlüssel aus. Dann begibt er sich zum Hydranten, öffnet den Blinddeckel und spült den Hydranten.
- Der WTRM begibt sich auf die Beifahrerseite und rüstet sich mit einem B-Druckschlauch aus. Beim Hydranten öffnet der den Schlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und verbindet den Überflurhydranten mit dem Pumpeneingang am Fahrzeug.
- Auf Befehl des MA: „**Hydrant – Wasser marsch!**“, hebt der WTRF ebenfalls den rechten Arm und bestätigt den Befehl mit „**Hydrant – Wasser marsch!**“ Dann öffnet der den Hydranten vollständig und lässt den Hydrantenschlüssel beim Hydranten liegen.

AUSBILDUNG

2. Löschleitung – C-Rohr:

- Der WTR rüstet sich wie folgt aus:

| | | | |
|-------|-------------------|-------|--------------------|
| WTRF: | 1 C-Strahlrohr | WTRM: | 2 C-Druckschläuche |
| | 1 Schlauchhalter | | |
| | 1 C-Druckschlauch | | |
- Der WTRM öffnet einen C-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den, mit dem Übergangsstück versehenen, Druckabgang auf der Fahrerseite des Fahrzeuges an. Die zweite Kupplung übergibt er dem WTRF.
- Der WTRF zieht den 1. C-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten C-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den 1. Schlauch an. Die zweite Kupplung übergibt er dem WTRM.
- Der WTRM zieht den 2. C-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten C-Druckschlauch und wirft ihn nach hinten als Schlauchreserve aus. Dann kuppelt er diesen an den 2. Schlauch an. Bei Bedarf legt er die Schlauchreserve zurecht.
- Der WTRF kuppelt das C-Strahlrohr an.
- Der WTRF steht links am C-Rohr, der WTRM nimmt hinter dem WTRF auf der rechten Seite des C-Druckschlauches Aufstellung und erfasst diesen hinter dem C-Rohr.
- Wenn beide das Schutzvisier geschlossen haben, hebt der WTRF den rechten Arm und gibt an den MA den Befehl: „**C-Rohr – Wasser marsch!**“
- Der MA hebt ebenfalls den rechten Arm und bestätigt: „**C-Rohr – Wasser marsch!**“
Dann öffnet der den Druckabgang zur zweiten Löschleitung.

Sobald an einem der beiden Strahlrohren Wasser austritt, geht der jeweilige Trupp mind. 3 Schritte nach vor. Die Schlauchreserve muss auf jeden Fall hinter dem Trupp sein!

Der Gruppenkommandant:

- Stellt sich nach dem Angriffsbefehl vorne auf. Wenn die Löschleitungen hergestellt sind, steht er auf Höhe der Schlauchreserven auf der rechten Seite mit Blickrichtung zu den beiden Trupps.
- Wenn die Arbeiten beider Trupps und des MA abgeschlossen, und der ME auf seiner Position steht, hebt er den rechten Arm und gibt den Befehl: „**Brand aus!**“

Ende der Zeitmessung

- Der ATRF und der WTRF bestätigen beide den Befehl durch Handzeichen und „**Brand aus!**“ Dann sperren sie das Strahlrohr ab.
- Zuerst gibt der ATRF den Befehl an den MA: „**HD-Rohr – Wasser halt!**“
- Unmittelbar danach gibt der WTRF den Befehl an den MA: „**C-Rohr – Wasser halt!**“

AUSBILDUNG

- Der MA wartet beide Befehle ab und bestätigt beide hintereinander:
Arm heben: „**HD-Rohr – Wasser halt!**“
Erneut Arm heben: „**C-Rohr – Wasser halt!**“
- Danach schließt der MA die beiden Druckabgänge und schaltet die Pumpe aus.

Der Melder:

- Steht einen Schritt links und einen Schritt hinter dem GRKDT mit eingeschaltetem Handfunkgerät (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**) und ausgefüllter Einsatz-Sofortmeldung.
- Nach der Kontrolle der einzelnen Positionen durch die Bewerber setzt der Melder die Einsatz-Sofortmeldung an den Hauptbewerber (Rufname: „**Florian Hartberg**“ oder „**Florian Steiermark**“) ab.
- Bei Stufe 3 ist durch den Melder zusätzlich eine Lageskizze anzufertigen.

Nach der Kontrolle aller Positionen gibt der HB an den GRKDT die Anweisung zum Zusammenräumen.

- Der GRKDT erteilt an beide Trupps den Befehl: „**Zum Abmarsch – fertig!**“
- Die beiden Truppführer bestätigen den Befehl durch Handzeichen und „**Zum Abmarsch – fertig!**“
- Das Gerät wird zusammengeräumt und versorgt. Die Mannschaft tritt selbstständig hinter dem Fahrzeug an.
- Der Hydrant wird auf Befehl des MA: „**Hydrant – Wasser halt!**“ ausnahmslos nur vom WTRF geschlossen! Dieser bestätigt mit Handzeichen und „**Hydrant – Wasser halt!**“
- Der GRKDT gibt auf Weisung des HB den Befehl an den MA: „**Fahrzeug abstellen!**“
- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und „**Fahrzeug abstellen!**“ Danach macht er einen Kontrollgang ums Fahrzeug:
 - steigt ein
 - schließt die Fahrertür
 - schaltet Blaulicht, Warnblinkanlage, Abblendlicht und Motor aus
 - steigt leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus → Nicht abspringen
 - schließt die Fahrertür und stellt sich in die Gruppe
- GRKDT: „**Habt acht! Rechts richt – euch! Habt acht!**
Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerber, Gruppe rechts – schaut!“
Der GRKDT meldet dem HB: „**Herr Hauptbewerber, DGRD Name meldet, Branddienstleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3) durchgeführt!**“
HB: „**Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!**“
GRKDT: „**Ruhen lassen und eintreten!**“
„Habt acht! Gruppe ruht!“

Holzstapelbrand

Angriffsbefehl des GRKDT:

„Holzstapelbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant; Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zum Holzstapelbrand über den Lagerplatz vor!“

Auf den Befehlsteil „... - **vor!**“ nehmen alle Gruppenmitglieder die Grundstellung ein, machen eine Rechtswendung zum Fahrzeug, und beginnen mit der Arbeit.

Der Maschinist:

- Begibt sich ins Fahrzeug und startet dieses, schaltet das Abblendlicht, das Blaulicht und die Warnblinkanlage ein.
- Danach steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Während des Startens und nach dem Aussteigen muss die Fahrertür geschlossen werden.
- Dann begibt er sich zur Heckeinbaupumpe, öffnet die Heckklappe und nimmt die Pumpe in Betrieb.
- Anschließend entfernt er die Blinddeckel des rechten Pumpeneingangs und des Druckabgangs auf der Fahrerseite.
- Sobald der WTRM die Zubringleitung vom Hydranten zum Pumpeneingang hergestellt hat, gibt der MA an den WTRF am Hydranten den Befehl:
„Hydrant – Wasser marsch!“
- Die vorläufige Endaufstellung des MA ist bei der Heckeinbaupumpe mit Blickrichtung zum Strahlrohr.

Der Melder:

- Begibt sich auf die Beifahrerseite des Fahrzeuges, steigt in den Mannschaftsraum und rüstet sich mit der Meldertasche aus. (Die Tür zum Mannschaftsraum ist dabei zu schließen).
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Danach wird die Tür zum Mannschaftsraum wiederum geschlossen.
- Als nächstes steigt er auf der Beifahrerseite ein und schließt die Tür. Dann nimmt er ein Handfunkgerät in Betrieb (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**), und füllt die Einsatz-Sofortmeldung aus.
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen, und schließt die Tür.
- Anschließend begibt er sich zum Gruppenkommandanten und nimmt einen Schritt links und einen Schritt hinter ihm Aufstellung.

AUSBILDUNG

Aufbau B-Löschleitung:

- Der Angriffstrupp rüstet sich wie folgt aus:

| | | | |
|-------|-------------------|-------|--------------------|
| ATRF: | 1 B-Strahlrohr | ATRM: | 2 B-Druckschläuche |
| | 1 Schlauchhalter | | |
| | 1 B-Druckschlauch | | |
- Der ATRM öffnet einen B-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den Druckabgang auf der Fahrerseite des Fahrzeuges an. Die zweite Kupplung übergibt er dem ATRF.
- Der ATRF zieht den 1. B-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten B-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den 1. Schlauch an. Die zweite Kupplung übergibt er dem ATRM.
- Der ATRM zieht den 2. B-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten B-Druckschlauch und wirft ihn nach hinten als Schlauchreserve aus. Dann kuppelt er diesen an den 2. Schlauch an. Bei Bedarf legt er die Schlauchreserve zurecht.
- Der ATRF kuppelt das B-Strahlrohr an.
- Der ATRF steht links am B-Rohr, der ATRM nimmt hinter dem ATRF auf der rechten Seite des B-Druckschlauches Aufstellung und erfasst diesen hinter dem B-Rohr.
- Beide schließen das Schutzvisier und warten auf den WTR.

Zubringleitung:

- Der WTRF begibt sich auf die Fahrerseite und rüstet sich mit dem Überflurhydrantenschlüssel aus. Dann begibt er sich zum Hydranten, öffnet den Blinddeckel und spült den Hydranten.
- Der WTRM begibt sich auf die Beifahrerseite und rüstet sich mit einem B-Druckschlauch aus. Beim Hydranten öffnet er den Schlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und verbindet den Überflurhydranten mit dem Pumpeneingang am Fahrzeug.
- Auf Befehl des MA: **„Hydrant – Wasser marsch!“**, hebt der WTRF ebenfalls den rechten Arm und bestätigt den Befehl mit **„Hydrant – Wasser marsch!“** Dann öffnet er den Hydranten vollständig und lässt den Hydrantenschlüssel beim Hydranten liegen.

Vornahme B-Löschleitung:

- Wenn der Wasserbezug zum Fahrzeug hergestellt ist, begibt sich der WTR zum ATR und unterstützt diesen bei der Brandbekämpfung.
- Der WTRF steht auf der linken Seite hinter dem ATRF, der WTRM auf der rechten Seite hinter dem ATRF. Abstand jeweils ca. 1 Meter. Der WTR schließt ebenfalls das Schutzvisier.
- Der ATRF hebt den rechten Arm und gibt an den MA den Befehl: **„B-Rohr – Wasser marsch!“**

AUSBILDUNG

- Der MA hebt ebenfalls den rechten Arm und bestätigt: **„B-Rohr – Wasser marsch!“**
Dann öffnet der den Druckabgang zur Löschleitung und stellt den Ausgangsdruck auf 10 bar ein.

Sobald am Strahlrohr Wasser austritt, gehen ATR und WTR mind. 3 Schritte nach vor. Die Schlauchreserve muss auf jeden Fall hinter den Trupps sein!

Der Gruppenkommandant:

- Stellt sich nach dem Angriffsbefehl vorne auf. Wenn die Löschleitung hergestellt ist, steht er auf Höhe der Schlauchreserve auf der rechten Seite mit Blickrichtung zu den beiden Trupps.
- Wenn die Arbeiten beider Trupps und des MA abgeschlossen, und der ME auf seiner Position steht, hebt er den rechten Arm und gibt den Befehl: **„Brand aus!“**

Ende der Zeitmessung

- Der ATRF bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Brand aus!“** Dann sperrt er das Strahlrohr ab.
- Der ATRF gibt an den MA den Befehl: **„B-Rohr – Wasser halt!“**
- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„B-Rohr – Wasser halt!“**
- Danach schließt der MA den Druckabgang und schaltet die Pumpe aus.

Der Melder:

- Steht einen Schritt links und einen Schritt hinter dem GRKDT mit eingeschaltetem Handfunkgerät (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**) und ausgefüllter Einsatz-Sofortmeldung.
- Nach der Kontrolle der einzelnen Positionen durch die Bewerber setzt der Melder die Einsatz-Sofortmeldung an den Hauptbewerber (Rufname: **„Florian Hartberg“** oder **„Florian Steiermark“**) ab.
- Bei Stufe 3 ist durch den Melder zusätzlich eine Lageskizze anzufertigen.

Nach der Kontrolle aller Positionen gibt der HB an den GRKDT die Anweisung zum Zusammenräumen.

- Der GRKDT erteilt an die beiden Trupps den Befehl: **„Zum Abmarsch – fertig!“**
- Der ATRF bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Zum Abmarsch – fertig!“**
- Das Gerät wird zusammengeräumt und versorgt. Die Mannschaft tritt selbstständig hinter dem Fahrzeug an.
- Der Hydrant wird auf Befehl des MA: **„Hydrant – Wasser halt!“** ausnahmslos nur vom WTRF geschlossen! Dieser bestätigt mit Handzeichen und **„Hydrant – Wasser halt!“**
- Der GRKDT gibt auf Weisung des HB den Befehl an den MA: **„Fahrzeug abstellen!“**

AUSBILDUNG

- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Fahrzeug abstellen!“** Danach macht er einen Kontrollgang ums Fahrzeug:
 - steigt ein
 - schließt die Fahrertür
 - schaltet Blaulicht, Warnblinkanlage, Abblendlicht und Motor aus
 - steigt leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus → Nicht abspringen
 - schließt die Fahrertür und stellt sich in die Gruppe
- GRKDT: **„Habt acht! Rechts rieht – euch! Habt acht!“**
Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerter, Gruppe rechts – schaut!“
Der GRKDT meldet dem HB: **„Herr Hauptbewerter, DGRD Name meldet, Branddienstleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3) durchgeführt!“**
HB: **„Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!“**
GRKDT: **„Ruh lassen und eintreten!“**
„Habt acht! Gruppe ruht!“

Flüssigkeitsbrand

Der Angriffstrupp rüstet sich im Vorhinein mit Hitzeschutz aus:

- Feuerschutzhaube überziehen
- Kragen der Schutzjacke vollständig schließen
- Feuerschutzhaube über den Kragen rollen
- Helm aufsetzen

ACHTUNG: Branddiensthandschuhe für den Angriffstrupp!

Angriffsbefehl des GRKDT:

„Flüssigkeitsbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant; Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumrohr und Zumischer zum Flüssigkeitsbrand über den Platz mit Hitzeschutz – vor!“

Auf den Befehlsteil „... - vor!“ nehmen alle Gruppenmitglieder die Grundstellung ein, machen eine Rechtswendung zum Fahrzeug, und beginnen mit der Arbeit.

Der Maschinist:

- Begibt sich ins Fahrzeug und startet dieses, schaltet das Abblendlicht, das Blaulicht und die Warnblinkanlage ein.
- Danach steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Während des Startens und nach dem Aussteigen muss die Fahrertür geschlossen werden.

AUSBILDUNG

- Dann begibt er sich zur Heckeinbaupumpe, öffnet die Heckklappe und nimmt die Pumpe in Betrieb.
- Anschließend entfernt er die Blinddeckel des rechten Pumpeneingangs und des Druckabgangs auf der Fahrerseite.
- Den Druckabgang versieht er mit einem Übergangsstück B-C.
- Sobald der WTRM die Zubringleitung vom Hydranten zum Pumpeneingang hergestellt hat, gibt der MA an den WTRF am Hydranten den Befehl:
„Hydrant – Wasser marsch!“
- Die vorläufige Endaufstellung des MA ist bei der Heckeinbaupumpe mit Blickrichtung zum Schaumrohr.

Der Melder:

- Begibt sich auf die Beifahrerseite des Fahrzeuges, steigt in den Mannschaftsraum und rüstet sich mit der Meldertasche aus. (Die Tür zum Mannschaftsraum ist dabei zu schließen).
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen. Danach wird die Tür zum Mannschaftsraum wiederum geschlossen.
- Als nächstes steigt er auf der Beifahrerseite ein und schließt die Tür. Dann nimmt er ein Handfunkgerät in Betrieb (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**), und füllt die Einsatz-Sofortmeldung aus.
- Anschließend steigt er leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus. → Nicht abspringen, und schließt die Tür.
- Anschließend begibt er sich zum Gruppenkommandanten und nimmt einen Schritt links und einen Schritt hinter ihm Aufstellung.

Aufbau Schaumangriff:

- Der Angriffstrupp rüstet sich wie folgt aus:

| | | | |
|-------|-----------------------|-------|--------------------|
| ATRF: | 1 Mittelschaumrohr M2 | ATRM: | 2 C-Druckschläuche |
| | 1 Schlauchhalter | | |
| | 1 C-Druckschlauch | | |
- Der ATRM öffnet einen C-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den Druckabgang auf der Fahrerseite des Fahrzeuges an. Die zweite Kupplung übergibt er dem ATRF.
- Der ATRF zieht den 1. C-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten C-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, legt die Kupplung am Boden ab und lässt ca. 30 cm für den Zumischer frei. Die zweite Kupplung übergibt er dem ATRM. Er bleibt dabei so lange am Schlauch stehen, bis der ATRM den 2. C-Druckschlauch fertig ausgelegt hat.

AUSBILDUNG

- Der ATRM zieht den 2. C-Druckschlauch vollständig aus, öffnet seinen mitgebrachten C-Druckschlauch und wirft ihn nach hinten als Schlauchreserve aus. Dann kuppelt er diesen an den 2. Schlauch an. Bei Bedarf legt er die Schlauchreserve zurecht.
- Der ATRF kuppelt das Mittelschaumrohr an.
- Jetzt rüstet sich der ATR mit Hitzeschutz aus:
 - Schaumrohr ablegen
 - Helm abnehmen
 - Feuerschutzhaube überziehen (Gegenseitige Hilfe bzw. Hilfe durch GRKDT)
 - Helm aufsetzen und Schaumrohr aufnehmen
- Das Schutzvisier ist vollständig zu schließen!
- Der ATRF steht links am Mittelschaumrohr, der ATRM nimmt hinter dem ATRF auf der rechten Seite des C-Druckschlauches Aufstellung und erfasst diesen hinter dem Mittelschaumrohr.

Zubringleitung:

- Der WTRF begibt sich auf die Fahrerseite und rüstet sich mit dem Überflurhydrantenschlüssel aus. Dann begibt er sich zum Hydranten, öffnet den Blinddeckel und spült den Hydranten.
- Der WTRM begibt sich auf die Beifahrerseite und rüstet sich mit einem B-Druckschlauch aus. Beim Hydranten öffnet er den Schlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und verbindet den Überflurhydranten mit dem Pumpeneingang am Fahrzeug.
- Auf Befehl des MA: **„Hydrant – Wasser marsch!“**, hebt der WTRF ebenfalls den rechten Arm und bestätigt den Befehl mit **„Hydrant – Wasser marsch!“**
Dann öffnet er den Hydranten vollständig und lässt den Hydrantenschlüssel beim Hydranten liegen.

Einbau des Zumischers:

- Der Wassertrupp rüstet sich wie folgt aus:

| | | | |
|-------|------------------------|-------|------------------------|
| WTRF: | 1 Zumischer Z2 | WTRM: | 1 D-Saugschlauch |
| | 1 Schaummittelkanister | | 1 Schaummittelkanister |
- Der WTRF baut den Zumischer zwischen dem 1. und 2. C-Druckschlauch der Löschleitung ein, stellt den Schaummittelkanister rechts vom Zumischer ab, und bleibt auf der linken Seite des Zumischers.
- Der WTRM kuppelt den D-Saugschlauch auf den Zumischer, stellt den zweiten Schaummittelkanister ebenfalls auf der rechten Seite ab und bleibt rechts vom Zumischer.

AUSBILDUNG

Vornahme Schaumangriff:

- Wenn der WTR mit dem Einbau des Zumischers fertig ist, hebt der ATRF den rechten Arm und gibt an den MA den Befehl: „**Mittelschaumrohr – Wasser marsch!**“
- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und „**Mittelschaumrohr – Wasser marsch!**“ Dann öffnet er den Druckabgang zur Löschleitung und stellt den Ausgangsdruck auf 10 bar ein.
- Der ATRF hält das Mittelschaumrohr vom Brandherd weg und gibt an den MA Handzeichen, den Druck zu erhöhen oder zu senken.
- Wenn der Manometerdruck mit dem, am Schaumrohr angegebenen Druck übereinstimmt, gibt er das Zeichen, den Druck zu belassen.
- Der ATRF hebt den rechten Arm und gibt an den WTRF den Befehl: „**Schaummittel – marsch!**“
- Der WTRF bestätigt durch Handzeichen und „**Schaummittel – marsch!**“
- Der WTRM steckt den D-Saug Schlauch in den Schaummittelkanister und der WTRF dreht das Stellrad des Zumischers voll auf, bis am Schaumrohr Schaum austritt.
- Dann stellt er das Stellrad zurück auf 3, sodass der Schaum vorne flockig austritt.

Sobald am Schaumrohr Schaum austritt, richtet der ATRF das Mittelschaumrohr auf den Brandherd. Der Trupp geht dabei mind. 3 Schritte nach vor und bekämpft dabei den Flüssigkeitsbrand von vorne nach hinten.

Die Schlauchreserve muss auf jeden Fall hinter dem Trupp sein!

Der Gruppenkommandant:

- Stellt sich nach dem Angriffsbefehl vorne auf. Wenn die Löschleitung hergestellt ist, steht er auf Höhe der Schlauchreserve auf der rechten Seite mit Blickrichtung zu den beiden Trupps.
- Wenn die Arbeiten beider Trupps und des MA abgeschlossen, und der ME auf seiner Position steht, hebt er den rechten Arm und gibt den Befehl: „**Brand aus!**“

Ende der Zeitmessung

- Der ATRF bestätigt den Befehl durch Handzeichen und „**Brand aus!**“ Dann gibt er an den WTRF den Befehl: „**Schaummittel – halt!**“
- Der WTRF bestätigt durch Handzeichen und „**Schaummittel – halt!**“
- Der WTRM zieht den D-Saug Schlauch aus dem Schaummittelkanister und steckt ihn in einen bereitgestellten Wassereimer, um die Armaturen durchzuspülen.
- Gleichzeitig führt der ATRF das Schaumrohr vom Brandherd weg!
- Die gesamte Löschleitung ist so lange durchzuspülen, bis am Schaumrohr reines Wasser austritt.

AUSBILDUNG

- Wenn die Löschleitung durchgespült ist, gibt der ATRF an den MA den Befehl: **„Mittelschaumrohr – Wasser halt!“**
- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Mittelschaumrohr – Wasser halt!“**
- Danach schließt der MA den Druckabgang und schaltet die Pumpe aus.

Der Melder:

- Steht einen Schritt links und einen Schritt hinter dem GRKDT mit eingeschaltetem Handfunkgerät (Sprechgruppe: **FW-HB-Haupt**) und ausgefüllter Einsatz-Sofortmeldung.
- Nach der Kontrolle der einzelnen Positionen durch die Bewerber setzt der Melder die Einsatz-Sofortmeldung an den Hauptbewerter (Rufname: **„Florian Hartberg“** oder **„Florian Steiermark“**) ab.
- Bei Stufe 3 ist durch den Melder zusätzlich eine Lageskizze anzufertigen.

Nach der Kontrolle aller Positionen gibt der HB an den GRKDT die Anweisung zum Zusammenräumen.

- Der GRKDT erteilt dem ATR den Befehl: **„Zum Abmarsch – fertig!“**
- Der ATRF bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Zum Abmarsch – fertig!“**
- Das Gerät wird zusammengeräumt und versorgt. Die Mannschaft tritt selbstständig hinter dem Fahrzeug an.
- Der Hydrant wird auf Befehl des MA: **„Hydrant – Wasser halt!“** ausnahmslos nur vom WTRF geschlossen! Dieser bestätigt mit Handzeichen und **„Hydrant – Wasser halt!“**
- Der GRKDT gibt auf Weisung des HB den Befehl an den MA: **„Fahrzeug abstellen!“**
- Der MA bestätigt den Befehl durch Handzeichen und **„Fahrzeug abstellen!“** Danach macht er einen Kontrollgang ums Fahrzeug:
 - steigt ein
 - schließt die Fahrertür
 - schaltet Blaulicht, Warnblinkanlage, Abblendlicht und Motor aus
 - steigt leitermäßig (Gesicht zum Fahrzeug) aus → Nicht abspringen
 - schließt die Fahrertür und stellt sich in die Gruppe
- GRKDT: **„Habt acht! Rechts rüch – euch! Habt acht! Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerter, Gruppe rechts – schaut!“**
 Der GRKDT meldet dem HB: **„Herr Hauptbewerter, DGRD Name meldet, Branddienstleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3) durchgeführt!“**
 HB: **„Danke für die Meldung, ruhen lassen und eintreten!“**
 GRKDT: **„Ruhen lassen und eintreten!“**
„Habt acht! Gruppe ruht!“

Nach der Meldung folgt die Ergebnisbekanntgabe durch den Hauptbewerter!